

Mündliche Anfrage

der Abg. Huber an Landesrat Dipl. Ing. Dr. Schwaiger betreffend die Rückkehr des Wolfes

Ende des 19. Jahrhunderts ist die letzte Wolfspopulation in Salzburg erloschen. Nun kommt es wieder zu einer natürlichen Ausbreitung des Wolfes in ehemalige Vorkommensgebiete. Er breitet sich derzeit rasch in Europa aus und zwingt zu einem Umdenken im Umgang mit ihm, vor allem bezüglich des hohen Schutzstatus und die damit einhergehende Problematik, dass Problemwölfe nicht oder nach sehr langen Behördenwegen entnommen werden dürfen. Dies stellt die dortige Land- und Almwirtschaft vor Herausforderungen. Ein wichtiges Ziel ist der Erhalt der traditionellen Land- und Almwirtschaft des alpinen Raums und somit ein möglichst konfliktfreies Nebeneinander von Menschen und Wölfen.

Ich stelle deshalb an Sie gemäß § 78 a GO-LT folgende

mündliche Anfrage:

1. Wie geht das Land Salzburg mit der Wieder-Einwanderung des Wolfes um?
 - 1.1. Wie ist der Stand des Behördenverfahrens zur Entnahme des Problemwolfes aus dem Großarlal?

Unterfragen ergeben sich aus der Beantwortung der Hauptfrage

Salzburg, am 6. November 2019

Abg. Huber